



Die U21-Medaillengewinner des kantonalen Jungschützenfinales Gewehr 300 m: die zweitklassierte Evelyn Anna Klöti, Sieger Robin Freiermuth in der Mitte und der drittklassierte Johannes Lorenz. (Foto: wr)

Kantonaler Jungschützenfinal Gewehr 300 m in Zufikon

Robin Freiermuth bewahrte Ruhe

wr. Robin Freiermuth (U21/Zeiningen) und Iven Kessler (U15/Boswil) haben den kantonalen Jungschützenfinal mit dem Sturmgewehr 90 gewonnen. Der Aargauer Schiesssportverband (AGSV) führte diesen traditionellen Wettkampf mit 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Zufikon durch.

Die kontrollierte Lebhaftigkeit der Finalvorrunde im Schiessstand Nüeschwald wich im U21-Final einer knisternden Spannung im dichtgedrängten Publikum. Die besten acht Jungschützen traten nochmals an und mussten ihre Nervenstärke bei diesem kommandierten Durchgang mit maximal elf Schüssen unter Beweis stellen.

Diese Prüfung gelang nicht allen gleich gut. So schied der Erstplatzierte der Finalvorrunde, der Gansinger Ramon Hutter, als erster aus. Die grösste Verbesserung gelang dem Kölliker Johannes Lorenz, der als Vorrundensechster Bronze ergatterte.

Wende im letzten Schuss

Mit dem letzten Schuss kämpften Robin Freiermuth und Evelyn Anna Klöti um die Goldmedaille. Die 20-jährige Rothristerin führte nach zehn Schüssen mit 100er-Wertung 901:895. Klöti schoss schnell und realisierte nur 60 Punkte. Der Fricktaler liess sich mehr Zeit und erzielte 83 Punkte, was ihm den Tagessieg bescherte. «Der Wind störte etwas, aber ich konnte mich gut konzentrieren und dachte nicht an den Sieg», schilderte Robin Freiermuth die Sekunden der Entscheidung. «Schade, aber ich bin eine schnelle Schützin. Vielleicht habe ich den letzten Schuss zu früh abgegeben», analysierte Klöti, die sich auch mit dem 2. Platz zufrieden zeigte.

Klarer Freiämter U15-Sieg

Beim U15-Schützennachwuchs mit dem Sturmgewehr 90 zielte der einzige Boswiler Teilnehmer am Finaltag in Zufikon, der 14-jährige Iven Kessler, am präzisesten. Er schoss 91 Punkte und distanzierte den Waltenschwiler Felix Höpli um 2 und den Gansinger Leo Staudacher um 4 Ringe.

Bernhard Kayser und Jürg Weber vom AGSV-Vorstand zeigten sich erfreut über den reibungslosen Wettkampfablauf und den spannungsgeladenen Final und beschenkten die Teilnehmenden beim Rangverlesen mit einem Einheitspreis, den der Verband Aargauer Schützenveteranen ebenso wie die Medaillen jährlich spendet.

Rangliste unter www.agsv.ch



Die besten U15-Jungschützen: (von links) Felix Höpli (2.), Iven Kessler (1.) und der drittklassierte Leo Staudacher. (Foto: wr)



U21-Sieger Robin Freiermuth bewies im Final Nervenstärke. (Foto: wr)